

## PRESSEMITTEILUNG

### Campusentwicklung der Helmut-Schmidt-Universität startet

***Für das umfassende Sanierungs- und Neubauvorhaben der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr wurde mit der Vertragsunterzeichnung aller Bau- und Planungspartner der erste große Meilenstein erreicht.***

Hamburg, 18. Februar 2026

Eines der größten Bauvorhaben Deutschlands startet in die Planungsphase – die Campusentwicklung der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg. Am Mittwochvormittag unterzeichneten sämtliche Bau- und Planungspartner sowie die Bundesbauabteilung als Bauherrenvertretung den Mehrparteienvertrag. Dieser bildet die Grundlage einer kollaborativen Zusammenarbeit aller Partner über den gesamten Planungs- und Bauprozess hinweg. Die Unterzeichnung stellt einen wichtigen Meilenstein im Projekt dar: Damit beginnt nach einem europaweiten, umfangreichen Vergabeverfahren nun das Projekt.

#### **Das Bauprojekt der Campusentwicklung auf der Douaumont-Kaserne „Campus DOK“**

Für die Campusentwicklung stellt die Bundeswehr Finanzmittel in Höhe von etwa einer Milliarde Euro zur Verfügung. Damit soll nahezu der gesamte Campus der Douaumont-Kaserne (DOK) in Hamburg-Jenfeld neu entwickelt werden: Auf einem Areal von 205.000 m<sup>2</sup> werden Neubauten und Bestandssanierungen mit einer Fläche von über 100.000 m<sup>2</sup>, sowie die zugehörige Infrastruktur und Freianlagen realisiert. Das Ziel: ein klimaneutraler, innovativer und moderner Wissenschaftsstandort, der alle derzeit ausgegliederten Fachbereiche der Universität auf dem Campus wieder zusammenführt.

#### **Eine innovative Methode der Zusammenarbeit**

Die Gesamtkomplexität des Bauvorhabens mit großem Bauvolumen, einer geplanten Laufzeit von rund 10 Jahren, den Anforderungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb und dem Denkmalschutz erfordert eine andere Herangehensweise an die Projektabwicklung. Deshalb haben sich der Bauherr Bundeswehr und die Bundesbauabteilung für eine innovative Abwicklungsmethode entschieden: die Integrierte Projektabwicklung (IPA). Alle Bau- und Planungspartner sowie der Auftraggeber bilden dabei von Anfang an eine gleichberechtigte Allianz, die gemeinsam die Verantwortung übernimmt – inkl. der Chancen und Risiken. Diese kollaborative Zusammenarbeit soll einen zügigen und effizienten Planungs- und Bauprozess gewährleisten im Sinne „Best for Project“.

#### **Bundesweite Bedeutung des Bauvorhabens**

Vor dem Hintergrund aktueller Debatten über die Stärkung der Bundeswehr kommt dem Projekt „Campus DOK“ eine wichtige Rolle zu. Die Bundeswehr tätigt mit der Campusentwicklung eine wichtige Investition in die Zukunft der universitären Ausbildung ihres Führungskräftenachwuchses als elementaren Bestandteil der Offizierausbildung. Auch für die Stadt Hamburg ist das Projekt von enormer Bedeutung, da der neue Campus den Forschungs- und Wissenschaftsstandort stärken wird.

Die Bundesbauabteilung als Bauherrenvertreterin hat folgende Bau- und Planungspartner für das Projekt gewinnen können:

**Objektplanung Gebäude:**

- Heinleischer Partnerschaft freier Architekten mbB
- MO Architekten - Moritz + Krause PartGmbB
- Wetzel & von Seht - Beratende Ingenieure Partnerschaft mbB

**Erweiterte Objektplanung/ Freianlagen Ingenieurbau:**

- WES GmbH LandschaftsArchitektur
- Glück Landschaftsarchitektur GmbH
- BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co.KG

**Fachplanung Technische Ausrüstung ELT (elektrische Anlagen):**

- RMN Ingenieure GmbH

**Fachplanung Technische Ausrüstung HLSM (Heizung, Lüftung, Sanitär & Maschinentechnik):**

- Buro Happold GmbH

**Ausführung Abbruch, erweiterter Rohbau und Fassade:**

- HOCHTIEF Infrastructure GmbH Building Hamburg

**Ausführung Ausbau und Laborbau:**

- Lindner SE

**Ausführung Tiefbau, Abbruch, Außen- und Verkehrsanlagen:**

- WIWA Wilko Wagner GmbH

**Ausführung Technische Ausrüstung ELT (elektrische Anlagen):**

- Rud. Otto Meyer Technik GmbH

**Ausführung Technische Ausrüstung HLS (Heizung, Lüftung, Sanitär):**

- ENGIE Deutschland GmbH, NL Hamburg

**Karen Pein, Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen:**

„Das Projekt ‚Campus DOK‘ ist in vielerlei Hinsicht besonders. Zum einen geht der Bau der öffentlichen Hand mit der Integrierten Projektabwicklung (IPA) neue, innovative Wege. Wir sind gespannt auf die wertvollen Erfahrungen, die sich daraus für unsere Stadt ergeben. Zugleich ist die Campusentwicklung von großer Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Hamburg: Auf dem Gelände der Helmut-Schmidt-Universität entsteht ein moderner Campus der Zukunft. Darüber hinaus leistet Hamburg mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Sicherheit und Verteidigung.“

**Donald Appel, Leiter der Bundesbauabteilung Hamburg:**

„Mit der Vertragsunterzeichnung starten wir nun in die konkrete Umsetzung der Campusentwicklung der Helmut-Schmidt-Universität. Das ist ein großer Meilenstein für das Projekt ‚Campus DOK‘. Mit der innovativen Abwicklungsmethode IPA haben wir deutlich mehr Kontrolle über den Kosten- und Zeitrahmen und arbeiten als gemeinsame Projektgestalter im Sinne ‚Best for Project‘. Wir sind froh, mit unseren neun Allianzpartnern feste Mitstreiter gefunden zu haben, die genauso für das Projekt brennen wie wir.“

**Über die Bundesbauabteilung Hamburg**

Die Bundesbauabteilung Hamburg, zugehörig zur Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg, übernimmt die Aufgaben des Bundesbaus in der Elbmetropole. Sie nimmt im Wege der Organleihe sämtliche Bauaufgaben des Bundes für die in Hamburg liegenden Bundesliegenschaften als zuständige Bauverwaltung wahr. Insbesondere ist die Bundesbauabteilung zuständig für die Planung und Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Bauunterhaltung auf militärischen und zivilen Liegenschaften des Bundes.

**Kontakt:**

Projektleitung „Campus DOK“  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Amt für Bauordnung und Hochbau – Bundesbauabteilung  
Nagelsweg 47  
20097 Hamburg  
[campus-dok@bba.hamburg.de](mailto:campus-dok@bba.hamburg.de)

**Medienkontakt:**

SCHWAN STUDIOS  
Niels Johannsen  
[info@schwan.studio](mailto:info@schwan.studio)  
[www.schwan.studio](http://www.schwan.studio)  
040 466 372 94